

Modul 8

# Planung Aktionen



[www.ecooptransition.eu](http://www.ecooptransition.eu)



**e-coop**

Enabling communities to respond to  
energy, social and environmental needs



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

# Index

- 01** Einführung

---

- 02** Phasen der Planung

---

- 03** Engagement in der Gemeinschaft

---

- 04** Herausforderungen und Lösungen

---

- 05** Beispiele für bewährte Vorgehensweisen

---

- 06** Schlussfolgerungen

---

- 07** Literatur

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





# EINFÜHRUNG



# EINFÜHRUNG

Die globalen Klimaprobleme waren noch nie so dringend wie heute, da fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energiequellen ersetzt werden. Die globalen Temperaturen sind in jüngster Zeit um bis zu 1,5 Grad Celsius über das vorindustrielle Niveau gestiegen, was die Notwendigkeit sofortigen Handelns unterstreicht. Zu den Planungsmaßnahmen für die Energiewende gehört die Ausarbeitung eines umfassenden Plans, der soziale Inklusion, wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und Umweltschutz fördert.

Rechtfertigung:

Notwendigkeit der Entwicklung umfassender, ESG-orientierter Aktionspläne für Energiewendeprojekte innerhalb von Gemeinden.

Fördern Sie den strategischen Planungsprozess.

Betonen Sie, wie wichtig es ist, bei der Planung kommunaler Energieprojekte ökologische, soziale und unternehmenspolitische Überlegungen einzubeziehen.



# EINFÜHRUNG

Die Planung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Energiewende muss im Rahmen des europäischen Grünen Deals erfolgen, der die Richtung des Übergangs der EU zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 vorgibt. Er umfasst verschiedene Strategien und Maßnahmen, die auf eine deutliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen abzielen. Gewächshaus. So wird das Konzept der Aktionsplanung zur Energiewende im europäischen Gesetzgebungskontext umgesetzt, wobei der Schwerpunkt auf strategischen Dokumenten und Richtlinien liegt:

Der europäische Grüne Deal skizziert einen Fahrplan für eine nachhaltige Wirtschaft in der EU, indem in allen Politikbereichen Klima- und Umweltprobleme in Chancen umgewandelt werden. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen die Förderung einer effizienten Ressourcennutzung durch den Übergang zu einer sauberen Kreislaufwirtschaft, die Wiederherstellung der Artenvielfalt und die Verringerung der Umweltverschmutzung.

Die EU-Klimagesetzverordnung bietet einen Rahmen für die zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Maßnahmen. Dazu gehört die Entwicklung eines umfassenden und integrierten Ansatzes für die Energiewende, der Energieerzeugung, -nutzung und -effizienz umfasst.

Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie (EU) und die Energieeffizienzrichtlinie (EU) beinhalten Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Energiesystemen, des Eigenverbrauchs und der Schaffung von Gemeinschaften für erneuerbare Energien, um die dezentrale Produktion von erneuerbarer Energie zu erleichtern.





## Phasen der Planung



# Phasen der Planung

Um die komplexen Prozesse des Übergangs zu nachhaltigen Energiesystemen zu verwalten und zu steuern, ist Planung von entscheidender Bedeutung. Stellt sicher, dass jeder Schritt, von der Konzeption bis zur Umsetzung, mit den Gesamtzielen der ökologischen Nachhaltigkeit, der sozialen Inklusion und einer effektiven Regierungsführung übereinstimmt. Eine strukturierte Planung bietet einen Fahrplan, der Gemeinden und Interessengruppen von der ersten Einschätzung bis zum Erreichen der Ziele der Energiewende führt. Es hilft, potenzielle Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und ermöglicht so eine bessere Vorbereitung und strategische Anpassungen. Eine gut geplante Strategie zur Energiewende führt zu widerstandsfähigeren und anpassungsfähigeren Energiesystemen. Fördert das lokale Wirtschaftswachstum, indem Energieprojekte an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Gemeinschaft ausgerichtet werden.

# ESG-Grundsätze



Bei den ESG-Grundsätzen handelt es sich um eine Reihe von Kriterien, die das Handeln eines Unternehmens in den breiteren Kontexten von Umweltmanagement, sozialer Verantwortung und Unternehmensführung leiten. Diese Prinzipien werden zunehmend angewendet von:

- Investoren
- Verbraucher
- Regulierungsbehörden

um die ethischen Auswirkungen und Nachhaltigkeitspraktiken eines Unternehmens zu bewerten.

Das Umweltkriterium bewertet die Leistung eines Unternehmens im Einklang mit der Natur. Beinhaltet: Ressourcenmanagement, Umweltauswirkungen und Nachhaltigkeitsinitiativen. Der soziale Aspekt konzentriert sich darauf, wie ein Unternehmen die Beziehungen zu seinen Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und den Gemeinden, in denen es tätig ist, pflegt. Beinhaltet: Mitarbeiterbeziehungen und Vielfalt, gesellschaftliches Engagement, Menschenrechte und Arbeitsnormen. Und schließlich befasst sich Governance mit der Führung eines Unternehmens, Prüfungen, internen Kontrollen und Aktionärsrechten.



# Vorplanung

---



Eine vorausschauende Planung legt den Grundstein für erfolgreiche Initiativen zur Energiewende durch die aktive Einbindung der Gemeindemitglieder und die systematische Erfassung wichtiger Daten. In dieser Phase werden der lokale Energiebedarf und die lokalen Energieressourcen ermittelt, um die Projektziele mit den Bedürfnissen und dem Potenzial der Gemeinde in Einklang zu bringen. Mithilfe von Tools wie der SWOT-Analyse wird die lokale Energielandschaft bewertet und Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken ermittelt. Diese entscheidende Anfangsphase stellt sicher, dass die Planung umfassend ist und den einzigartigen Energiekontext der Gemeinde widerspiegelt, und legt somit eine solide Grundlage für die späteren Phasen des Projekts.



# Formulierung



In der Formulierungsphase sollten spezifische, messbare, erreichbare, relevante und zeitgebundene (SMART-)Ziele festgelegt werden, die als Leitfaden für die Bemühungen zur Energiewende dienen. Diese Ziele zielen darauf ab, unsere ESG-Prinzipien in greifbare Ergebnisse umzusetzen. Anschließend werden Strategien entwickelt, die darlegen, wie diese Ziele erreicht werden können. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Umstellung auf erneuerbare Energien, der Verbesserung der Energieeffizienz und der Förderung des Engagements der Bürger. Jede Strategie wird durch taktische Pläne unterstützt, in denen die erforderlichen Ressourcen und die erwarteten Auswirkungen detailliert beschrieben werden. So wird sichergestellt, dass die Ziele nicht nur visionär, sondern auch erreichbar und wirkungsvoll sind.



# Ausführungsplanung



In der Umsetzungsplanungsphase werden die konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Strategien detailliert beschrieben. Hierzu gehören die Terminplanung, die Ressourcenzuweisung und die Zuweisung von Verantwortlichkeiten. Der Aktionsplan sollte umfassend sein und alle Aspekte des Implementierungsprozesses abdecken, von den ersten Vorarbeiten bis hin zu den letzten Phasen der Implementierung. Diese sorgfältige Planung stellt sicher, dass jeder Schritt klar definiert ist und alle Teammitglieder ihre Rollen verstehen. Dies ermöglicht eine reibungslose Ausführung und ein effektives Projektmanagement.



# Werkzeuge und Techniken



Um die Effektivität des Planungsprozesses zu verbessern, werden verschiedene strategische Planungstools und -techniken eingesetzt. Mithilfe der SWOT-Analyse lassen sich Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken identifizieren, während mithilfe der PESTLE-Analyse die politischen, wirtschaftlichen, sozialen, technologischen, rechtlichen und ökologischen Faktoren verstanden werden, die sich auf die Initiative einer Energiegenossenschaft auswirken könnten.

Bestimmte Tools und Techniken verbessern nicht nur die Planungsgenauigkeit, sondern ermöglichen es Ihnen auch, Herausforderungen vorherzusehen und Strategien dynamisch anzupassen.





## Engagement in der Gemeinschaft





## Soziale und gesellschaftliche Verantwortung

Indem sie der sozialen und gemeinschaftlichen Verantwortung Priorität einräumen und eine umfassende Planung einbeziehen, können Initiativen zur Energiewende nicht nur technische und ökologische Ziele erreichen, sondern auch den sozialen Zusammenhalt und die wirtschaftliche Stabilität von Gemeinschaften verbessern.



## Bedeutung der Einbindung lokaler Interessengruppen



Die Einbindung lokaler Interessengruppen ist im Prozess der Energiewende von entscheidender Bedeutung. Sie stellt sicher, dass die Initiativen die notwendige Unterstützung erhalten und die spezifischen Bedürfnisse und Anliegen der Gemeinschaft wirksam berücksichtigen. Durch die Einbindung der Stakeholder kommen unterschiedliche Perspektiven an den Planungstisch, die Legitimität des Projekts wird erhöht und die Entscheidungsfindung durch die Berücksichtigung lokaler Kenntnisse und Präferenzen verbessert.

Durch die frühzeitige und häufige Einbindung lokaler Interessengruppen können Energieprojekte von einer größeren Akzeptanz in der Bevölkerung, weniger Widerstand und einer insgesamt größeren Nachhaltigkeit profitieren.



# Methoden zur Einbindung unterschiedlicher Community-Mitglieder

---



Die Einbindung von Community-Mitgliedern erfordert einen proaktiven, integrativen Ansatz, der auf unterschiedliche Community-Gruppen zugeschnitten ist. Hier sind einige wirksame Methoden:

- Öffentliche Versammlungen und Workshops
- Umfragen und Fragebögen
- Fokusgruppen
- Kollaborationsplattformen
- Interessensgruppen



# Die Rolle der Planung bei der Umsetzung der Energiewende in Gemeinden



Zu einer effektiven Planung gehört die strategische Festlegung eines Weges zur Verringerung der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen bei gleichzeitiger optimierter Einbindung nachhaltiger Alternativen wie Sonnen-, Wind- oder Biomasseenergie. Der Planungsprozess muss dynamisch, datengesteuert und integrativ sein, mit dem Ziel:

**Identifizieren Sie realisierbare Lösungen:** Verwenden Sie lokale Daten und Stakeholder-Input, um die geeignetsten und realisierbarsten Energielösungen für die Community zu identifizieren.

**Ressourcen sinnvoll verteilen:** Sorgen Sie dafür, dass die Ressourcen so verteilt werden, dass der ökologische, soziale und wirtschaftliche Nutzen maximiert wird, wie etwa die Schaffung von Arbeitsplätzen in neuen Energiesektoren.

**Risiken mindern:** Identifizieren Sie potenzielle soziale und ökologische Risiken, die mit Energiewendeprojekten verbunden sind, und entwickeln Sie Strategien, um diese wirksam zu mindern.

**Aufbau von Widerstandsfähigkeit:** Erhöhen Sie die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft gegenüber zukünftigen Schwankungen des Energiemarkts und Umweltauswirkungen durch eine solide Planung und die Umsetzung anpassbarer Energielösungen.





## Herausforderungen und Lösungen





# Herausforderungen und Lösungen

Die Energiewende bringt die Überwindung mehrerer großer Herausforderungen mit sich, zu denen finanzielle Zwänge, technologische Begrenzungen, regulatorische Hürden und Widerstand seitens der Bevölkerung zählen. Effektive Lösungen zur Bewältigung dieser Probleme sind unter anderem die Beschaffung von Mitteln durch innovative Finanzierungsmodelle wie grüne Anleihen und Crowdfunding, die Förderung von Partnerschaften mit Technologieanbietern, das Eintreten für günstige regulatorische Rahmenbedingungen und die Verbesserung des Engagements der Gemeinschaft durch Aufklärung und transparente Kommunikation. Darüber hinaus kann die Integration erneuerbarer Energien in bestehende Netze durch Investitionen in Smart-Grid-Technologien und Energiespeicherlösungen erleichtert werden, wodurch sowohl die Stabilität als auch die Effizienz der Energiesysteme sichergestellt wird.



# Identifizieren Sie die wichtigsten Herausforderungen der Energiewende



1. **Finanzielle Einschränkungen:** Der Mangel an Finanzierungsquellen für Projekte auf Gemeindeebene kann die Einführung von Technologien für erneuerbare Energien einschränken.
2. **Technologische Einschränkungen:** Der Zugang zu fortschrittlichen Technologien für erneuerbare Energien und deren Integration bleiben insbesondere in abgelegenen oder unterversorgten Gebieten eine Herausforderung.
3. **Regulatorische und politische Hindernisse:** Inkonsistente und sich ändernde Richtlinien können zu Unsicherheit führen und langfristige Planungen und Investitionen behindern.
4. **Widerstand in der Bevölkerung:** Fehlinformationen und mangelndes Bewusstsein über die Vorteile erneuerbarer Energien können zu Widerstand in der Bevölkerung führen.



# Strategische Lösungen zur Bewältigung von Herausforderungen



1. Innovative Finanzierung: Erkundung von grünen Anleihen, Crowdfunding und öffentlich-privaten Partnerschaften zur Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten.
2. Technologiepartnerschaften und Schulungen: Treffen Sie Vereinbarungen mit Technologieunternehmen, um den Zugang zur Technologie zu verbessern, und bieten Sie lokale Schulungsprogramme zur Erweiterung des technischen Wissens an.
3. Politisches Engagement und Harmonisierung: Arbeiten Sie eng mit politischen Entscheidungsträgern zusammen, um kohärente Regulierungsrahmen zu entwickeln, die Initiativen für erneuerbare Energien unterstützen.
4. Engagement und Aufklärung der Gemeinschaft: Starten Sie umfassende Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und beziehen Sie Gemeindeführer in die Planung und Entscheidungsfindung ein, um Vertrauen und Unterstützung aufzubauen.
5. Smart Grid- und Speichertechnologien: Investieren Sie in Smart Grid-Technologien, um die Integration intermittierender erneuerbarer Energiequellen zu verbessern, und nutzen Sie Energiespeicher, um die Netzstabilität zu verbessern.





**Beispiele für  
bewährte  
Vorgehensweisen**





## Die Grüne Energiegenossenschaft (Spanien)

## Energienetzwerk des Ökoenergie-Clusters (OEC) (Österreich)

Der Ökoenergie-Cluster (OEC) ist das Netzwerk der Energieeffizienz- und Erneuerbare-Energien-Unternehmen in Oberösterreich. Das im Jahr 2000 gegründete Netzwerk umfasst aktuell über 175 oberösterreichische Unternehmen mit über 9.400 Beschäftigten und einem gemeinsamen Jahresumsatz von 2,3 Milliarden Euro.



# Die Grüne Energiegenossenschaft (Spanien)



Zusammenfassung: Som Energia ist eine spanische Genossenschaft mit Sitz in Girona, die die Produktion und den Verbrauch von grüner Energie in ganz Spanien fördert. Es handelt sich um die erste und größte Genossenschaft für erneuerbare Energien im Land. Sie wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, Energie zu demokratisieren und ökologische Nachhaltigkeit zu fördern.

Initiativen: Grüne Energieversorgung: Som Energia versorgt seine Mitglieder und Abonnenten mit Strom, der vollständig aus erneuerbaren Ressourcen wie Solar-, Wind- und Biomasseenergie stammt. Gemeinschafts-Solarprojekte: Die Genossenschaft entwickelt und beteiligt sich aktiv an Gemeinschafts-Solarprojekten und ermöglicht ihren Mitgliedern, in die Produktion erneuerbarer Energien zu investieren und direkt davon zu profitieren.

Auswirkungen: Mit über 50.000 Mitgliedern hat Som Energia die Zugänglichkeit erneuerbarer Energien in Spanien deutlich erhöht, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert und die Kohlendioxidemissionen gesenkt.

Ansatz zur Einbindung der Gemeinschaft: Som Energia bindet seine Mitglieder durch regelmäßige Treffen, Bildungsworkshops und die Teilnahme an Energieprojekten ein. Diese Genossenschaft stellt sicher, dass alle Aktivitäten transparent sind und sich an den Interessen und Werten ihrer Mitglieder orientieren. Dadurch werden die Bindungen in der Gemeinschaft und das Engagement für erneuerbare Energien gestärkt.



# Energienetzwerk des Ökoenergie-Clusters (OEC) (Österreich)



**Zusammenfassung:** Der Ökoenergie-Cluster (OEC) ist ein Netzwerk österreichischer Unternehmen und Institutionen, die sich der Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz verschrieben haben. Unter der Leitung der oberösterreichischen Landesenergieagentur fördert der Cluster die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, um Innovationen und die Umsetzung nachhaltiger Energielösungen voranzutreiben.

**Initiativen: Gemeinschaftsprojekte:** Das OEC unterstützt eine Reihe von Projekten, die von Biomasse und Solarenergie bis hin zu effizienten Heizsystemen reichen. Sie erleichtern die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zur Entwicklung neuer Technologien. **Schulung und Ausbildung:** Bietet fortlaufende Bildungsprogramme, damit Fachleute über die neuesten Technologien und Praktiken im Bereich erneuerbare Energien auf dem Laufenden bleiben.

**Wirkung:** Der Cluster hat wesentlich dazu beigetragen, dass Oberösterreich eine führende Position im Bereich erneuerbare Energie und Energieeffizienz einnimmt und zu einer Modellregion in Europa geworden ist.

**Ansatz zur Einbindung der Gemeinschaft:** Das OEC bindet Interessenvertreter auf allen Ebenen ein, darunter lokale Regierungen, Unternehmen und Einwohner, und sorgt so für breite Unterstützung und Beteiligung an Projekten für nachhaltige Energie.





**SCHLUSSFOLGERUNGEN**

06

# SCHLUSSFOLGERUNGEN



Zum Abschluss unserer Untersuchung von Planungsmaßnahmen zur Energiewende wird deutlich, dass eine wirksame Planung und die Einbindung der Gemeinschaft von entscheidender Bedeutung sind, um sich in der komplexen Landschaft der Energiewende zurechtzufinden. Während der gesamten Planungsphase – von der Vorplanung und Formulierung bis hin zur Umsetzung – ist uns bewusst, dass ein strategischer Ansatz, der Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) berücksichtigt, entscheidend ist, um erfolgreiche und nachhaltige Ergebnisse sicherzustellen.

Die vor uns liegenden Herausforderungen, wie etwa finanzielle Zwänge, technologische Beschränkungen und regulatorische Hürden, erfordern innovative und anpassungsfähige Lösungen, wie bewährte Verfahren aus Österreich und Spanien zeigen. Diese Beispiele zeigen nicht nur das Potenzial gemeinschaftsorientierter Energielösungen, sondern unterstreichen auch die transformative Kraft kooperativer Modelle und der Einbindung von Interessengruppen bei der Förderung widerstandsfähiger Energiesysteme.



# SCHLUSSFOLGERUNGEN



Mit Blick auf die Zukunft ist es von entscheidender Bedeutung, weiterhin kollaborative Strategien zu nutzen, die Einbindung der Stakeholder zu erweitern und die technologische Integration zu verbessern. Auf diese Weise können wir das globale Engagement für nachhaltige Energie vorantreiben, unsere Umweltbelastung reduzieren und integrative Energiesysteme schaffen, die Gemeinschaften stärken und das Wirtschaftswachstum fördern.

Lassen Sie uns diese Ideen aufgreifen und umsetzbare Pläne entwickeln, die uns in eine nachhaltigere und gerechtere Energiezukunft führen.





**LITERATUR**

# LITERATUR



- [What is Energy Transition?](#)
- [The energy transition](#)
- [Energy transition outlook](#)
- [Webinar on Youtube: 7 Cooperative Principles](#)
- [What Is ESG Investing?](#)
- [Oekoenergie-Cluster \(OEC\) Success story](#)
- [La Cooperativa de Energia Verde \(Spain\)](#)
- [Sustainable Energy Transition: Local Governments as Key Actors](#)





**e-coop**  
Enabling communities to respond to  
energy, social and environmental needs



**Vielen Dank**

**Folgen Sie uns**

[www.ecooptransition.eu](http://www.ecooptransition.eu)